

03.03.89

K - AS - Wi

Vorlage

an den Bundesrat

Vorschlag für die Berufung von elf Mitgliedern des
Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung

Der Bundesminister
für Bildung und Wissenschaft

Bonn, den 3. März 1989

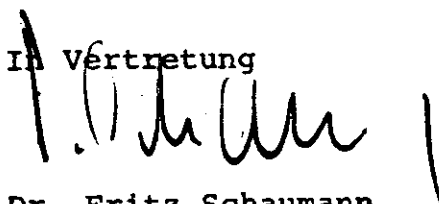
- III A 4 - 6920 - 1 -

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Ende August 1989 läuft die Amtsperiode des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung ab. Diesem Ausschuß gehören nach § 8 Absatz 3 des Gesetzes zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung (Berufsbildungsförderungsgesetz) vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692) u.a. elf Beauftragte der Länder an, die nach Absatz 4 derselben Bestimmung von mir auf Vorschlag des Bundesrates längstens für vier Jahre zu berufen sind; Wiederberufung ist zulässig.

Ich bitte, mir für die nächste Amtsperiode des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung entsprechende Vorschläge zu machen. Auf meine Bekanntmachung vom 23. Februar 1989 (Bundesanzeiger Nr. 42 vom 1. März 1989, Seite 1048/1049) erlaube ich mir hinzuweisen.

In Vertretung



Dr. Fritz Schaumann

12.05.89

Beschluß

des Bundesrates

zum

Vorschlag für die Berufung von elf Mitgliedern des Haupt-
ausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung

Der Bundesrat hat in seiner 600. Sitzung am 12. Mai 1989 beschlossen, zur Berufung als Mitglieder des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung gemäß § 8 Abs. 3 und 4 des Berufsbildungsförderungsgesetzes die nachstehend aufgeführten Beauftragten der Länder vorzuschlagen:

Baden-Württemberg

Ministerialrat
Werner Feuerlein,
Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie,
Stuttgart

Bayern

Ministerialdirigent
Prof. Dr. Hans Sehling,
Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung,
München

Berlin

Senatsrat
Ralph Wagenhuber,
Senator für Schule, Berufs-
bildung und Sport,
Berlin

Bremen

Regierungsdirektor
Peter Gullasch,
Senator für Bildung, Wissen-
schaft und Kunst,
Bremen

Hamburg

Wissenschaftlicher Angestell-
ter Siegfried Hahn,
Behörde für Schule und
Berufsbildung,
Hamburg

Hessen

Ministerialrat
Dieter Faul,
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft und Technik,
Wiesbaden

Niedersachsen

Ministerialrat
Wilfried Rüdiger,
Niedersächsisches
Kultusministerium,
Hannover

Nordrhein-Westfalen

Ministerialdirigent
Dr. Wolfgang Reichling,
Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie,
Düsseldorf

Rheinland-Pfalz

Ltd. Ministerialrat
Martin Decker,
Kultusministerium,
Mainz

Saarland

Diplom Volkswirt
Horst Backes,
Ministerium für Wirtschaft
Saarbrücken

Schleswig-Holstein

Regierungsvolkswirtschaftsrat
Bernd Unger,
Ministerium für Wirtschaft,
Technik und Verkehr,
Kiel

Der Bundesrat hat ferner folgenden Beschluß gefaßt:

Sofern ein Beauftragter der Länder als Mitglied des Hauptausschusses oder eines Unterausschusses des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vor Ablauf der Zeit, für die er als Mitglied berufen worden ist, ausscheidet, wird die Landesbehörde, der das ausscheidende Mitglied angehört hat, ermächtigt, namens des Bundesrates für die Restzeit dem Bundesminister für Bildung und Wissenschaft unmittelbar einen Nachfolger zur Berufung vorzuschlagen.